



31. Januar 2024

Profil des Global Fire Monitoring Center (GFMC)

Max-Planck-Institut für Chemie (Mainz) und Universität Freiburg i.Br.

- **1979: Gründung der Arbeitsgruppe Feuerökologie an der Universität Freiburg.** Ziel: Erforschung der Rolle des Feuers in Ökosystemen der Erde
- **1990: Übergang zum MPI für Chemie (Mainz) als Arbeitsgruppe.** Räumlicher Verbleib an der Uni Freiburg. Ziel: Durchführung interdisziplinärer Forschungskampagnen zur Klärung der Rolle von Emissionen aus Vegetationsbränden auf Atmosphäre und Klima
- **1998: Einrichtung des GFMC an der Arbeitsgruppe Feuerökologie.** Ziel: Einrichtung einer Schnittstelle an der *Science-Policy Interface* (SPI) zur Einbringung des Stands der Forschung und des Wissens in nationale und international Politik (*policies*) und Praxis (Anwendung im Feuer-Management)
 - **Anschubfinanzierung: Auswärtiges Amt (Humanitäre Hilfe)** als deutscher Beitrag zur *International Decade for Natural Disaster Reduction* (IDNDR) der VN (1990er Jahre) und danach *UN International Strategy for Disaster Reduction* (UNISDR) und Implementierung des Sendai Framework 2015-2030
 - **Weiterentwicklung:** Sekretariat des *Global Wildland Fire Network* (14 regionale Netzwerke) und Aufbau 8 regionaler Zentren in Südosteuropa, Osteuropa, Zentralasien, Russland, Südostasien, Südamerika und Afrika) mit Hilfe Fördermittel BMEL, Europarat und OSZE (Stand: 2021)
 - **Übergang in die Vereinten Nationen:** Basierend auf einer Entscheidung von FAO und UNEP geht das GFMC zusammen mit dem *Global Wildland Fire Network* und den Regionalzentren ab 2023 / 2024 in den *Global Fire Management Hub* über (Sekretariat: FAO; gefördert durch BMEL)
- **Hauptaufgaben des GFMC:** Schnittstelle an der *Science-Policy Interface* (SPI) zur Einbringung des Stands der Forschung und des Wissens in nationale und international Politik (*policies*) und Praxis (Anwendung im Feuer-Management). Leistungen:
 - **Globales online Informationssystem** und Archiv zu Landschaftsbränden
 - **Weltweite Frühwarnung und Monitoring** von Landschaftsbränden
 - **Wissens- und Technologie-Transfer** im Feuer-Management (*landscape fire management*) unter den verschiedenen Kontexten kultureller, sozioökonomischer und ökologischer Bedingungen der Entwicklungs-Schwellen- und Transformationsländer
 - **Partizipatives Feuer-Management** (Zivilgesellschaft, kommunale Ebene, Freiwillige)
 - **Entwicklung nationaler Feuer-Management Planung** (*policies*) und Implementierungs-Strategien, ressort- / sektorübergreifende Zusammenarbeit im Feuer-Management

- **Entwicklung von Standards und Ausbildung** zur Herstellung grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Feuer-Management und Interoperabilität in Krisensituationen
- **Vereinte Nationen:** Das GFMC hat formale und informelle Vereinbarungen zur Lieferung von Daten und Services an verschiedene Einrichtungen der Vereinten Nationen:
 - FAO: *Global Fire Assessments, Guidelines, Glossare und regionale und Länderprojekte* (seit 1985), Übergang in den *Global Fire Management Hub* ab 2023
 - UNDRR: Sekretariat *Wildland Fire Advisory Group* (als beratendes Fachorgan), *Global Wildland Fire Network, International Wildfire Preparedness Mechanism* und *Sendai Framework Voluntary Contribution*; Vorbereitung des *“International Landscape Fire Management Framework”* (seit 2019)
 - WMO: Meteorologische Frühwarnung (*Global Wildland Fire Early Warning System*) und Aufbau des *Vegetation Fire and Smoke Pollution Warning and Advisory System* (Mitglied des Global Steering Committee)
 - WHO: Schutz der Gesundheit (*WHO Health Guidelines on Vegetation Fire Events*)
 - UNEP / OCHA: *Interface Procedures* für Beratung bei Krisen / Notfällen
 - UNESCO: Schutz von *Natural and Cultural World Heritage Properties*
- **Vernetzte Einrichtung – Europa:** Das GFMC hat formale und informelle Vereinbarungen zur Lieferung von Daten und Services an multilaterale Organisationen:
 - Europarat (Council of Europe): GFMC autorisiert als *Specialised Euro-Mediterranean Centre of the European and Mediterranean Major Hazards Agreement* (EUR-OPA) und Koordinator des *Eurasian Team of Specialists on Landscape Fire Management*
 - OSZE: Implementierung der Ministerial Council Decision 6/2014 (on *Disaster Risk Reduction*) und 3/2021 (*Strengthening Co-Operation to Address the Challenges Caused by Climate Change*). Schwerpunkt: Vertrauensbildende Maßnahmen in Krisenregionen.
 - EU: Verschiedene anwendungsorientierte Vorhaben wie die Entwicklung der *EuroFire Competency Standards* (2006-2009), EU und rescEU Aerial Firefighting Fleet Feasibility Studies (2010 und 2018); FIRE-IN Komponente *Landscape Fire Crisis Management* (Horizon 2020 – bis 2022) und des *Network of European Hubs for Civil Protection and Crisis Management*, mit dem Modell-Hub *Landscape Fire Management / Wildfire Risk Management* (2019-2020).
 - Ministerial Conference for the Protection of Forests in Europe (FOREST EUROPE): Zusammenarbeit in der Einrichtung des Pan-European Forest Risk Knowledge Mechanism (FoRISK) und der Implementierung der Ministerial Decision *“Supporting the recovery and sustainable management of Ukrainian forests and its forest sector”* (30 August 2022) (Vorsitz bis 2024: Deutschland).
- **Weitere Internationale Funktion:**
 - Sekretariat und Interim-Vorsitzender (seit 2021) der *International Fire Aviation Working Group* (IFAWG)

- **Unterstützung deutscher staatlicher Dienststellen:** Das GFMC unterstützt fachlich die Arbeiten folgender Ministerien bzw. wird durch diese unterstützt –Beispiele:
 - **BMEL:** Forschung und Entwicklung im Sektor nachhaltige Forstwirtschaft. Länderschwerpunkte: Ukraine, Indonesien, Uruguay / Chile, Russland (bis2021), Vereinte Nationen (Übergang des GFMC in den *Global Fire Management Hub*, ab 2023)
 - **BMZ:** Über GTZ/GIZ seit den 1980er Jahren fachliche Betreuung von Entwicklungsprojekten in Asien, Afrika, Lateinamerika, Süd-Kaukasus. Unterstützung Investitionen der KfW in den Regionen
 - **BMU:** Fachliche Unterstützung von durchführenden Einrichtungen von BMU-geförderten Projekten
 - **Auswärtiges Amt:** Erwähnte Beiträge zur Implementierung IDNDR / UNISDR – jetzt UNDRR und *Sendai Framework 2015-2030*
 - **BMWi:** Unterstützung der Implementierung von thematischen Vorhaben im Rahmen des *International Tropical Timber Agreement (ITTA)*; FuE Projekt FireSense (2018-2020)
 - **BMI:** Zusammenarbeit mit THW in länderübergreifenden Vorhaben und EU (Horizon 2020); GFMC Leiter ist Mitglied des THW und Fachberater „Landschaftsbrand“ der Feuerwehr Freiburg
 - **BMVg:** Zivil-militärische Zusammenarbeit (CIMIC) und Katastropheneinsätze
 - **BMF:** Partner der BIMA-Sparte Bundesforst in der Entwicklung von Konzepten des Feuer-Managements auf kampfmittelbelasteten Standorten.

- **Praxisorientierte Arbeiten in Deutschland:** Wichtige Projekte der vergangenen Jahre umfassten u.a.
 - Entwicklung und Einführung von Verfahren und Technologien für die Anwendung von Feuer im Naturschutz
 - Entwicklung und Einführung von Verfahren und Technologien für die sichere Bekämpfung von Wildfeuern auf Standorten mit Kampfmittelbelastung
 - Ausbildung und Beratung von Feuerwehren für die Bekämpfung von Landschaftsbränden

- **Für Deutschland relevante Aktivitäten 2018-2024**
Beispiele u.a.:
 - Übernahme des Aufbaus und der Leitung der Nationalen Waldbrandkommission in Griechenland (Beauftragung durch die griechische Regierung / Premierminister Tsipras im August 2018)
 - Nationale Waldbrandstrategie: Fachkonferenz im Bundestag (September 2019) und Anhörung im Innenausschuss des Bundestags (April 2023)
 - Vortrag eines offiziellen Statements bei den Vereinten Nationen im Rahmen der *Global Platform for Disaster Risk Reduction 2019* (Genf, Mai 2019)
 - Zusammenarbeit mit der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern anlässlich des Waldbrands bei Lübtheen (Juli 2019)
 - Erarbeitung des *“International Landscape Fire Management Framework“* (seit 2019; s.a. Übergang GFMC in den *Global Fire Management Hub*)

Das GFMC steht deutschen und ausländischen Universitäten, Forschungseinrichtungen und den Behörden von Bund und Ländern zur fachlichen Beratung bei strategischen Konzepten und zur Ausbildung kostenfrei zur Verfügung.

- **GFM-Profil (Englisch) mit detaillierten Quellenangaben bzw. Querverweisen:** <https://gfm.online/wp-content/uploads/GFMC-Profile.pdf>
- **GFMC Webseiten:** <https://gfm.online/> / <https://gfm.online/manag/germany.html>